Heilige Helfer

St. Antonius

Der Helfer beim Suchen

Hilf mir finden, Antonius!



Catholic Sunday School



Dieses Buch gehört:

_ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _

Lern den heiligen Antonius kennen!

Lilie
Zeichen für ein reines Herz

Jesuskind
Er hielt es im Arm!



Braune Kutte
Er war Franziskaner

Strick
3 Knoten, 3 Versprechen

Der heilige Antonius war ein Franziskaner, der allen gern von Gott erzählte.
Heute ist er berühmt, weil er Menschen hilft, **Verlorenes wiederzufinden**!

Man nennt ihn auch **Antonius von Padua**

Komm mit Antonius!

Komm, wir begleiten Antonius vom Meer bis nach Padua!



1 Fernando am Meer

2 Ein ganz neuer Name

3 Eine Predigt als Überraschung

4 Die Fische, die zuhörten

5 Das Maultier, das kniete

6 Das verlorene Buch

7 Das Baumhaus und das Kind

Geschichte 1

Fernando am Meer

Lissabon, Portugal · um 1200



Vor langer Zeit lebte in Lissabon, einer Stadt am Meer, ein Junge namens Fernando. Er sah gern den großen Schiffen zu, die ein- und ausfuhren. Am liebsten aber betete er in der Kathedrale bei seinem Haus.

Fernando ging an der Kathedrale zur Schule. Er lernte lesen, singen und beten. Am allermeisten wollte er sein ganzes Leben Gott schenken!





LASST UNS BETEN

Lieber Gott, ich will dich von ganzem Herzen lieben.

Geschichte 2

Ein ganz neuer Name

Coimbra, Portugal · 1220



Fernando wurde groß und wurde Mönch. Eines Tages kamen Franziskaner an seine Tür. Sie waren arm und fröhlich und folgten dem heiligen Franziskus. Fernando wollte genauso sein wie sie!

So wurde Fernando Franziskaner. Er zog eine braune Kutte mit einem Strick an, und er bekam einen ganz neuen Namen: **Antonius**!



Antonius segelte fort, um Menschen in fernen Ländern von Jesus zu erzählen. Aber er wurde krank, und auf dem Heimweg trieb ein starker Wind sein Schiff bis nach Italien! Gott hatte einen neuen Plan.





LASST UNS BETEN

Jesus, hilf mir, dir zu folgen, wohin du mich auch führst.

Geschichte 3

Die Überraschungspredigt

Forlì, Italien · 1222



In Italien lebte Antonius ganz still. Er spülte Töpfe, fegte den Boden und betete. Niemand wusste, wie viel er über Gott wusste!

Eines Tages, bei einem großen Fest, war niemand bereit, die Predigt zu halten. „Bruder Antonius, du predigst!“, sagten sie. Antonius war ein bisschen schüchtern, aber er sagte Ja.



Als Antonius sprach, staunten alle! Seine Worte über Gott waren weise und schön. Von da an reiste er überallhin, um zu predigen.





LASST UNS BETEN

Heiliger Geist, hilf mir, mit meinen Worten Gottes Liebe weiterzugeben.

Geschichte 4

Die Fische, die zuhörten

Rimini, Italien



In der Stadt Rimini wollten viele Leute Antonius nicht zuhören. Sie gingen einfach weg! Da ging Antonius hinunter ans Meer.

„Ihr Fische im Meer, kommt und hört Gottes Wort!“,
rief er. Und sie kamen! Reihe um Reihe streckten die
Fische ihre Köpfe aus dem Wasser, um zuzuhören.



Die Leute kamen gelaufen, um zu schauen. Als sie die Fische zuhören sahen, wollten sie auch zuhören, und ihre Herzen wandten sich wieder Gott zu!





LASST UNS BETEN

Lieber Gott, hilf mir, dir von ganzem Herzen zuzuhören.

Geschichte 5

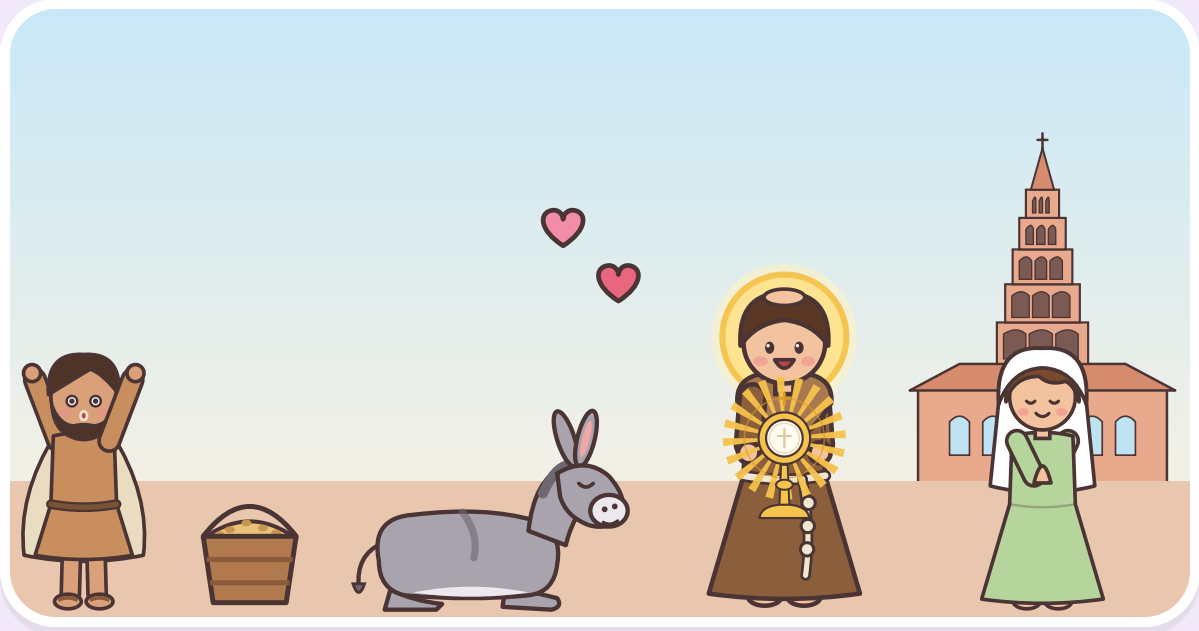
Das Maultier, das kniete

Toulouse, Frankreich



Ein Mann in Toulouse glaubte nicht, dass Jesus in der heiligen Eucharistie wirklich da ist. „Wenn mein Maultier vor Jesus kniet, dann glaube ich!“, sagte er.

Man gab seinem hungrigen Maultier einen großen Eimer Hafer. Aber das Maultier ging am Hafer vorbei und kniete vor Jesus nieder! Da glaubte der Mann, und er war so froh.





LASST UNS BETEN

Jesus, ich glaube, dass du in der heiligen Eucharistie wirklich da bist.

Geschichte 6

Das verlorene Buch

Montpellier, Frankreich · um 1224

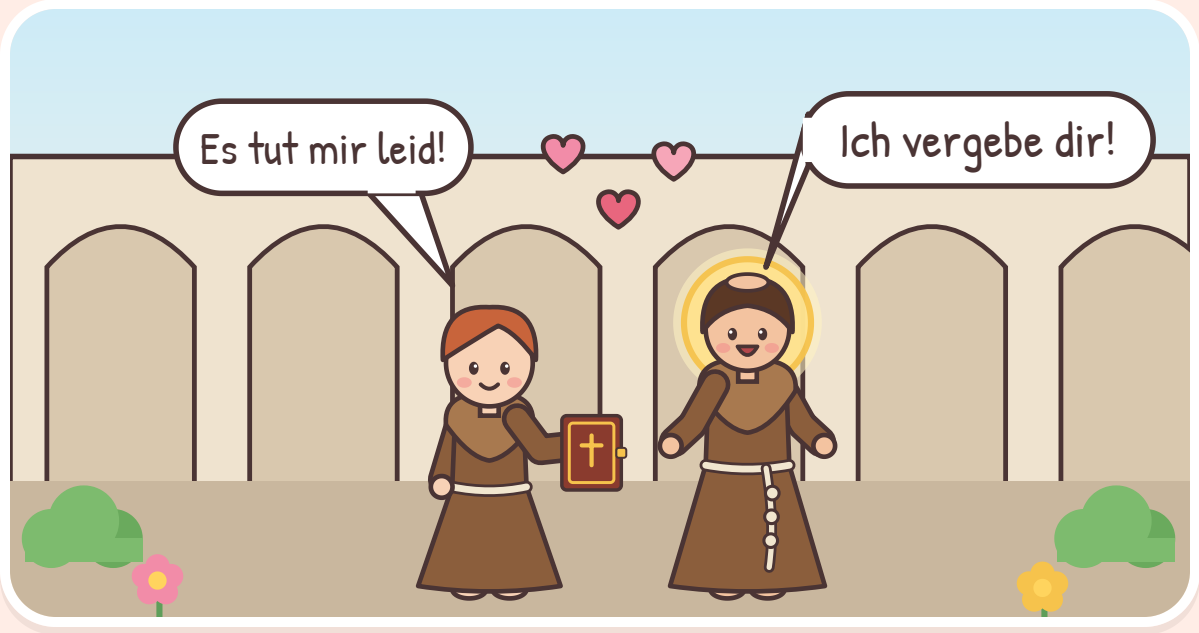


Früher waren Bücher selten und sehr kostbar. Antonius hatte ein besonderes Buch mit Gebeten und Liedern, voller Notizen für seinen Unterricht.

Eines Nachts nahm ein junger Bruder das Buch und lief damit weg! Antonius wurde nicht wütend. Er kniete nieder und bat Gott, dass das Buch zurückkommt.



Bald kam der junge Bruder mit dem Buch zurück. „Es tut mir leid!“, sagte er. Antonius vergab ihm mit einem großen Lächeln. Darum bitten die Leute den heiligen Antonius, ihnen beim Wiederfinden zu helfen!





LASST UNS BETEN

Heiliger Antonius, hilf mir, Verlorenes zu finden, und hilf mir zu vergeben.

Geschichte 7

Das Baumhaus und das Jesuskind

Camposampiero bei Padua · 1231



Als Antonius müde war, bauten ihm seine Freunde ein kleines Zimmer hoch oben in einem großen Walnussbaum. Dort konnte er in Ruhe beten, zwischen Blättern und Vögeln.

Eines Nachts sah sein Freund, Graf Tiso, ein helles Licht aus Antonius' Fenster leuchten. Er schaute hinein und sah Antonius mit dem Jesuskind in den Armen!



Bald darauf holte Jesus Antonius heim in den Himmel. Heute bitten Menschen auf der ganzen Welt um seine Hilfe, und sie teilen das **Antoniusbrot** mit Hungrigen.





LASST UNS BETEN

Heiliger Antonius, hilf mir, Jesus zu lieben und mit den Armen zu teilen.



Ein Gebet zum heiligen Antonius

Beten wir es gemeinsam!

Heiliger Antonius, Freund von Jesus, du hast Gottes Wort geliebt und es allen weitergesagt, sogar den Fischen! Hilf mir, auf Jesus zu hören, mit hungrigen Menschen zu teilen und zu vergeben. Wenn ich etwas verliere, hilf mir, ruhig zu bleiben und genau zu suchen. Vor allem hilf mir, den Weg zu Jesus zu finden. **Amen.**

Ein kleines Gebet für die Kleinen

Antonius, du guter Mann,
zeig mir, wo ich's finden kann!
Hilf mir suchen, voll Vertrau'n,
jeden Tag auf Gott zu bau'n! **Amen.**

Hilf dem heiligen Antonius suchen!




1 Teddybär


2 Schlüssel


2 Socken


1 Brille


1 Ball


3 Fische


1 Buch


1 Kätzchen

Sei wie der heilige Antonius!

Mal jedes Mal einen Fisch an, wenn du es tust!

- Ich kann zuhören,
  wenn jemand spricht.
- Ich kann mein Essen
  mit jemandem teilen.
- Ich kann „Entschuldigung"
  sagen und vergeben.
- Ich kann gut nach
  verlorenen Sachen suchen.
- Ich kann einem Freund
  von Jesus erzählen!



Der Festtag des heiligen Antonius

Juni

13

Jedes Jahr am 13. Juni feiert die Kirche den heiligen Antonius, den Helfer beim Wiederfinden. Hier sind schöne Ideen zum Mitfeiern!



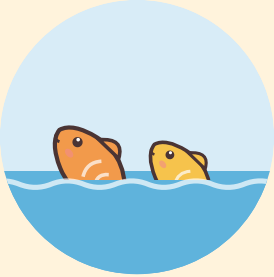
Teile Brot mit jemandem



Spielt ein Suchspiel



Pflück eine Blume für Jesus



Besuch die Fische im Teich

Mal den heiligen Antonius an!



Schau dich mit Liebe um!

Auch du kannst helfen!



Der heilige Antonius hilft uns, Verlorenes zu finden. Und noch besser: Er hilft uns, den Weg zu Jesus zu finden! Wenn du zuhörst, teilst und vergibst, bist du ihm ganz ähnlich. Der heilige Antonius feuert dich an!

Lieber Jesus, danke für den heiligen Antonius. Hilf mir, jeden Tag den Weg zu dir zu finden. Amen.

Für Erwachsene

Woher diese Geschichten kommen: aus den frühen Lebensbeschreibungen des heiligen Antonius und den *Blümlein des heiligen Franziskus* – hier einfach und behutsam für kleine Kinder erzählt.

1. **Fernando am Meer.** Fernando Martins de Bulhões wurde um 1195 in Lissabon geboren und an der dortigen Domschule erzogen.

2. **Ein ganz neuer Name.** Mit etwa fünfzehn Jahren trat er bei den Augustiner-Chorherren ein und kam in die Abtei Santa Cruz in Coimbra. Bewegt von den franziskanischen Märtyrern von Marokko, schloss er sich 1220 den Brüdern an und nahm den Namen Antonius an. Er segelte nach Marokko, wurde aber krank, und auf der Heimfahrt trieb ein Sturm sein Schiff nach Sizilien.

3. **Die Überraschungspredigt.** Nach dem großen Treffen der Brüder in Assisi 1221 lebte er still in der Einsiedelei Montepaolo. Bei einer Priesterweihe in Forlì 1222 hatte niemand eine Predigt vorbereitet; um eine Ansprache gebeten, versetzte er alle in Staunen. Später bat ihn der heilige Franziskus, die Brüder in Theologie zu unterrichten.

4. **Die Fische, die zuhörten.** Erzählt in den *Blümlein des heiligen Franziskus*: Als die Leute von Rimini ihn nicht hören wollten, predigte er am Ufer den Fischen, die sich in Reihen versammelten, um zuzuhören, und die Bewohner der Stadt bekehrten sich.

5. **Das Maultier, das kniete.** Eine überlieferte Geschichte, meist in Toulouse angesiedelt (manche sagen Rimini oder Bourges). Ein Mann, der an der wirklichen Gegenwart Christi zweifelte, sagte, er werde glauben, wenn sein hungriges Maultier vor der Eucharistie niederkniete, statt zu fressen; und so geschah es.

6. **Das verlorene Buch.** In Montpellier nahm um 1224 ein Novize, der den Orden verließ, Antonius' Psalter mit seinen Unterrichtsnotizen mit. Antonius betete, und der Novize brachte ihn zurück. Daher kommt sein Patronat für verlorene Dinge.

7. **Das Baumhaus und das Jesuskind.** In seinen letzten Wochen 1231 baute ihm Graf Tiso in Camposampiero eine Zelle in einem Walnussbaum, und er soll ihn mit dem Jesuskind im Arm gesehen haben. Antonius starb am 13. Juni 1231 bei Padua, etwa 36 Jahre alt, und wurde innerhalb eines Jahres heiliggesprochen. Spenden für die Armen, „Antoniusbrot" genannt, ehren ihn. 1946 wurde er zum Kirchenlehrer erhoben.

Alle Bilder wurden für dieses Buch gemalt.



Heiliger Antonius, bitte für uns!

Heilige Helfer

www.catholicsundayschool.com